

---

## Strategie 2030

---

### Präambel

Der SBK ist der Berufsverband der diplomierten Pflegefachpersonen, die in den verschiedenen Arbeitsfeldern und Funktionen tätig sind. Gemeinsam mit seinen Mitgliedern vertritt er ihre Interessen. Er nimmt in diesem Sinne auch die Interessenvertretung von allen weiteren am Pflegeprozess tätigen Berufsgruppen wahr.

### Verhältnis zum Dokument Pflege 2030

Das Dokument Pflege 2030 beschreibt die fachlichen Schwerpunkte des SBK. Die Verbandsstrategie zeigt auf, wie sich der SBK als Verband positioniert. Die beiden Dokumente ergänzen sich und geben gemeinsam sowohl inhaltlich-fachliche als auch verbandspolitische Leitlinien vor.

---

### Vision und Mission

---

Die Pflege nimmt eine zentrale Rolle in der Gesundheitsversorgung ein.

Der SBK als Stimme der Pflege:

- setzt sich für Rahmenbedingungen ein, die es den Pflegenden ermöglichen, ihren professionellen Beitrag in der Gesundheitsversorgung zu leisten.
  - fördert die Entwicklung der beruflichen Kompetenzen der in der professionellen Pflege tätigen Personen.
  - Er stärkt ihre Möglichkeiten zur Weiterentwicklung in profilierte und neue Rollen und ihren kompetenzgerechten Einsatz im Gesundheitswesen.
  - gestaltet die Berufs- und Bildungspolitik aller Berufe in der Pflege zum Wohle und der Sicherheit der Bevölkerung in der Schweiz mit.
- 

### Strategische Erfolgspotenziale

---

- Der SBK ist der Berufsverband der Pflegefachpersonen in der Schweiz, der zu Gunsten der Bevölkerung die Pflege und deren Qualität weiterentwickelt.
  - Der SBK vertritt als wirtschaftlich, politisch und ideell unabhängiger Verband die fachliche Expertise der Pflege in Politik, Behörden, Institutionen, Gesellschaft und Fachgremien.
  - Der SBK repräsentiert die Interessen aller in der Pflege tätigen Berufsgruppen und Personen und ist der grösste und politisch sowie gesellschaftlich einflussreichste Verband in der Pflege.
- 

### Strategisches Handlungsfeld 1:

#### Positionierung der Pflege im Gesundheitswesen

---

- Der SBK ist der zentrale Akteur in der Ausgestaltung der Gesundheits- und Bildungspolitik. Er bringt sich aktiv in alle für die professionelle Pflege relevanten nationalen, kantonalen und kommunalen Entscheidungsprozesse ein.
  - Der SBK betreibt ein aktives Netzwerk mit Ausbildungsstätten, Oda's, Institutionen des Gesundheitswesens und deren Verbänden.
  - Der SBK setzt sich für interprofessionelle Zusammenarbeit und integrierte Versorgungsmodelle ein.
  - Der SBK setzt sich auf politischer Ebene für die Belange der Pflege ein und ist in relevanten Gremien meinungsbildend vertreten.
  - Er tritt als Fachexperte der Pflege und als Garant derer Qualität lösungs- u. zukunftsorientiert in allen Gremien und politischen Meinungsbildungsprozessen auf.
-

## Strategisches Handlungsfeld 2:

### Berufs- und Bildungspolitik der Pflege

- Der SBK fördert den kompetenzgerechten und ausbildungsbezogenen Einsatz aller in der professionellen Pflege tätigen Personen im Interesse der Patientensicherheit und der Kosteneffizienz. Er stützt sich dabei auf ethische Grundsätze ab.  
Strukturen und Konzepte des SBK stellen sicher, dass alle am Pflegeprozess beteiligten Personen in der Gesundheits- und Bildungspolitik vertreten sind.
- Er analysiert kritisch die sich abzeichnenden Tendenzen der Qualität der pflegerischen Versorgung in der Praxis. Er setzt sie in Bezug zu internationalen Standards, nimmt zu den Entwicklungen Stellung und ergreift im Bedarfsfall in geeigneter Form Massnahmen
- Der SBK prägt mit seiner Expertise die Entwicklung der Berufsbilder und –profile. Er ist in der Ausgestaltung von Grundlagen und Rahmenbedingungen der Aus- und Weiterbildungen von in der Pflege Tätigen ein unabdingbarer Partner.
- Er formuliert die Rollendefinitionen und Kompetenzprofile sowie Standards für den Einsatz der Berufsgruppen in der Praxis. Er setzt sich für die Reglementierung von neuen Berufsrollen ein oder reglementiert sie selbst.

## Strategisches Handlungsfeld 3:

### Angemessene Rahmenbedingungen

- Der SBK setzt sich für eine genügende Anzahl ausgebildetes Personal in der Pflege ein und sorgt dafür, dass der Anteil an diplomierten Pflegefachpersonen auf allen Funktions- und Hierarchiestufen und in den verschiedenen Sparten dem Bedarf entspricht.
- Der SBK setzt sich für attraktive Arbeitsbedingungen seiner Mitglieder ein. Er kämpft für die Unterstellung der Arbeitsverhältnisse unter regionale, kantonale bzw. nationale Gesamtarbeitsverträge.
- Er engagiert sich dafür, dass die diplomierten Pflegefachpersonen für den Pflegeprozess integral verantwortlich bleiben.

## Strategisches Handlungsfeld 4:

### Mitgliederorientierte Dienstleistungen

- Der SBK definiert zusammen mit seinen Gliedverbänden die Dienstleistungen für seine Mitglieder und entscheidet, welche vom SBK Schweiz und welche regional angeboten werden. Er priorisiert die Dienstleistungen gemeinsam mit seinen Gliedverbänden mit dem Ziel, dass alle Mitglieder von schweizweit einheitlichen, qualitativ guten Leistungen profitieren.
- Der SBK pflegt mit seinen Mitgliedern einen offenen Dialog. Er bezieht sie über Umfragen und andere Partizipationsformen in die Ausgestaltung der Verbandsgüter ein.

## Strategisches Handlungsfeld 5:

### Verbandsentwicklung und Finanzierung

- Der SBK entwickelt sich als Verband gemeinsam mit seinen Gliedverbänden weiter. Er pflegt eine einheitliche Kultur der Verbindlichkeit, Kooperation, Synergieerzielung und gegenseitigen Stärkung.
- Der SBK strebt die Erhöhung des Organisationsgrades der Pflegenden an durch ein konsequentes Mitgliederwachstum in allen Mitgliederkategorien (ordentliche Mitglieder, HCA-Mitglieder, Kollektivmitglieder, Fachverbände).

- 
- Die Geschäftsstelle des SBK richtet ihr Portfolio auf die Strategie aus und setzt deren operationalisierte Ziele um. Sie baut strategische Planungs-, Reporting- sowie Controlling-Prozesse auf.
  - Der SBK unterstützt seine Gliedverbände bei der operativen Umsetzung der Strategie.
  - Der SBK und die Gliedverbände arbeiten mit einem einheitlichen, schlanken Kennzahlensystem. Der Datenaustausch ist etabliert.
  - Der SBK und die Gliedverbände sichern ihre Finanzierung durch die Einhaltung der Vorgaben im Finanzkonzept. Insbesondere achten sie auf
    - konsequent positive Budgetierung
    - Äufnung des Eigenkapitals
    - stabile Liquidität
    - Bündelung der Ressourcen und Nutzen von Synergien mit den Gliedverbänden
    - Generierung zusätzlicher Einnahmen mittels Leistungsaufträgen von Dritten
    - Vereinbaren von Gesamtarbeitsverträgen (GAV)
    - Sponsoring und Gönner
- 

### **Handlungsleitende Grundsätze für die Umsetzung der Strategie**

---

Der Zentralvorstand und die Geschäftsstelle SBK Schweiz setzen die Strategie 2030 durch priorisierte, realistische Jahresziele um.

Die Führungsverantwortlichen streben eine gute Dynamik und das zeitnahe Umsetzen von Entscheidungen und Massnahmen an.

Der SBK und die Gliedverbände arbeiten partnerschaftlich zusammen. Die Kooperation ist von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt geprägt.

Die strategischen Führungsorgane belassen den Geschäftsstellen operationelle Freiräume in der Umsetzung der Ziele, um Flexibilität, Verantwortungsübernahme und Innovation zu begünstigen.

Die Mitarbeitenden identifizieren sich mit dem Verbandszweck und leisten ihren Beitrag zur Erfüllung der Strategie. Sie werden in ihrer beruflichen Entwicklung gefordert und gefördert.

Die ehrenamtliche Arbeit von Mitgliedern wird anerkannt, gestärkt und valorisiert.

Der SBK und seine Gliedverbände handeln im Einklang mit den für ihre Mitglieder geltenden ethischen Grundsätzen.

---

DV, 10.06.2021